



HESSISCHER LANDTAG

09. 08. 2011

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Antrag der Fraktion DIE LINKE

betreffend die sofortige Rücknahme der Kürzungen bei Altenpflegesschulen durch die Landesregierung

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass durch die Kürzungen der Mittel in den Altenpflegesschulen Lehrkraftstellen zur Disposition stehen.
2. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die durch Änderung der Altenpflegeverordnung vorgenommenen finanziellen Kürzungen bei den staatlich anerkannten Altenpflegesschulen zurückzunehmen.
3. Der Landtag erachtet die derzeitige Aufstockung der Ausbildungsplätze als unzureichend.
4. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, noch in diesem Jahr die Anzahl der durch das Land vollfinanzierten Plätze um weitere 500 zu erhöhen.

Begründung:

In der Pflege, speziell in der Altenpflege, mangelt es an gut ausgebildeten und qualifizierten Fachkräften. Die Zahl der Ausbildungsplätze ist deutlich zu niedrig. Laut Statistischem Bundesamt werden bundesweit im Jahr 2025 ca. 150.000 Pflegekräfte fehlen.

Aber auch qualitativ steigen die Anforderungen an die Pflegekräfte. Die Erhöhung der Anzahl pflegebedürftiger Menschen mit Demenz und ähnlichen Beeinträchtigungen wird sich in einer verbesserten fachqualifizierten Ausbildung niederschlagen müssen. Das sieht auch das Sozialministerium so: "Die fachqualifizierte Betreuung und Pflege gerontopsychiatrisch beeinträchtigter alter Menschen wird zu einer der wichtigsten Aufgaben der Altenpflegeheime." Aufstocken und nicht kürzen ist daher das Gebot der Stunde.

Die Ausbildungsqualität wird sich durch die Kürzungen gravierend verschlechtern, ebenso die Qualifikation und Motivation der Altenpflegekräfte.

Die an der Pro-Kopf-Finanzierung (Finanzierung pro Auszubildender/Auszubildendem) ansetzende Kürzung wird dazu führen, dass Kurse mit einer kleinen Anzahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht mehr kostendeckend durchgeführt werden können. Das Resultat wäre eine Verminderung der Ausbildungsplätze.

Die Leidtragenden der Kürzungen sind in jedem Fall auch die Pflegebedürftigen.

Wiesbaden, 9. August 2011

Die Fraktionsvorsitzende:
Wissler